



Die 7 Schritte zur besseren Führungskraft

Sind Sie als Führungskraft geboren?

Ich nicht und vermutlich beantworten die meisten von uns diese Frage mit nein. Warum?

Eines der Hauptprobleme von motivierten Chefs und Führungskräften ist, dass sie exzellent sind in ihrem Fach, engagiert, motiviert und wirklich tolle Dinge leisten und so aufgrund ihres unbestrittenen fachlichen Könnens zur Führungskraft werden. Aber keiner hat ihnen beigebracht, zu führen, die Mitarbeiter zu motivieren, sie anzuleiten.

Dies ist der Weg, um zu einer besseren Führungskraft zu werden

1. Unternehmenspersönlichkeit entwickeln

Wer kein festes „Ja!“ zu einer Berufung als Unternehmer hat, wer seine persönlichen Lebensziele nicht geklärt hat, wird nur schwerlich die Rolle eines Teamchefs ausfüllen können. Wir sind der festen Überzeugung, dass nur derjenige ein Unternehmen führen kann, der auch sich selbst führen kann. An den Anfang stellen wir deswegen die Entwicklung einer integren Unternehmerpersönlichkeit, die in der Balance zwischen Beruf und Familie lebt.

2. Unternehmensleitbild festlegen

Wenn von der Wichtigkeit eines Unternehmensleitbilds gesprochen wird, nicken alle beifällig. Im Stillen jedoch stellt sich so mancher Unternehmer die Fragen „Was ist das eigentlich?“ und „Warum das alles überhaupt?“. Ein Unternehmensleitbild ist eine klare Vorstellung davon, warum es Ihr Unternehmen gibt, wohin Sie mit Ihrem Unternehmen langfristig wollen und auf welche Art und Weise Sie dieses Ziel erreichen möchten.

3. Strategisch planen

Ziele sind nur durch sorgfältige Planung erreichbar. Grundsätzlich gilt der Satz: „Planungszeit verlängern heißt Ausführungszeit verkürzen“. Wenn im Unternehmen von Planung die Rede ist, dann geht es in der Regel um Investitionen, Marketingaktionen oder Ähnliches. Wenn wir jedoch von „strategisch planen“ reden, meinen wir konkrete Ziele, die mittelfristig und langfristig erreicht werden sollen. Die Marketingaktion und die Investitionsentscheidungen werden diesen Planungen strikt unterworfen: Sie werden nur dann durchgeführt, wenn sie dazu dienen, dem Ziel näher zu kommen.

Strategische Planungen werden Ihnen helfen, Entscheidungen leichter zu treffen und eine klare Linie in die Entscheidungen zu bringen. In turbulenten Zeiten wie diesen müssen Unternehmen strategisch vorgehen, um in Zukunft weiter bestehen zu können.

4. Mitarbeiter auswählen

Deutsche Mittelständler klagen immer wieder, dass sie keine geeigneten Mitarbeiter finden für ihre Unternehmen. Es ist ein Kampf um die besten Kräfte entbrannt. Dieser Abschnitt wird Ihnen Antworten liefern, wenn Sie wissen möchten:

- Was ist eigentlich ein geeigneter Mitarbeiter?
- Wie kann ich gute von schlechten Mitarbeitern unterscheiden?
- Wie wähle ich aus den Bewerbern den Richtigen aus?
- Wo finde ich die besten Leute?





5. Erfolg vereinbaren

Erfolg im Unternehmen ist nur denkbar, wenn alle Mitarbeiter an einem Strang ziehen. Damit der Mitarbeiter weiß, was exakt von ihm erwartet wird, braucht er individuelle Zielvereinbarungen. Solche „Ein-Mann-Unternehmer“ verleihen dem Unternehmen Flügel. Erfolg wird in solchen Unternehmen nicht von oben beschlossen, sondern mit den Mitarbeitern vereinbart. So entsteht ein Netzwerk von Unternehmen, das alle Ebenen überspannt und im Alltag gelebt wird.

6. Profitabel wirtschaften

Profitabel wirtschaften möchte wohl jeder Unternehmer. Zudem braucht ein Unternehmer mehr gute Jahre als schlechte Jahre. In einer Zeit des rasanten Wandels stellen viele fest, dass es nicht mehr ausreicht, einmal jährlich eine Bilanz zu erstellen, um den „Gesundheitszustand“ des Unternehmens zu bestimmen. Dann kann es nämlich bereits zu spät sein, um rettende Maßnahmen einzuleiten. Sicherlich werden Sie durch das Lesen der nächsten Seiten nicht über Nacht zum Controllingexperten. Aber Sie werden einige praktikable Ansatzpunkte aufgezeigt bekommen, die sie sofort nutzen können. Verlassen Sie sich nicht mehr monatelang auf ein unruhiges Gefühl in Ihrer Magengegend beim Nachdenken darüber, wie gut oder schlecht Ihr Unternehmen dasteht. Starten Sie einen Prozess, der Ihnen täglich Fakten und Warnsignale liefert.

7. Außendarstellung gestalten

Viele Unternehmer glauben noch immer, dass qualitativ großartige Produkte ausreichen, um am Markt zu bestehen. Doch das ist ein fataler Irrtum: Um am Markt wahrgenommen zu werden, müssen Sie aktiv kommunizieren. Eine gute Presse ist Ihnen in zweierlei Hinsicht nützlich:

- Sie sind attraktiver für potentielle Mitarbeiter.
- Ihre Produkte und Dienstleistungen werden ins rechte Licht gerückt.

Ob Sie den Redakteur einer Schülerzeitung engagieren oder ein professionelles Redaktionsbüro einbinden, hängt von der Firmengröße ab. Auf jeden Fall gilt es, die Medien für sich zu nutzen. Um die Wiedererkennbarkeit Ihres Unternehmens zu stärken, benötigen Sie zudem einen einheitlichen und unverwechselbaren Auftritt nach außen (Corporate Design).

Mir ist es ein Herzensanliegen, Sie auf dem Weg zur besseren Führungskraft zu begleiten!

Ihr

Prof. Dr. Jörg Knoblauch
Geschäftsführender Gesellschafter

